

AUSGABE 156

OKTOBER 2014

MOBILE

MONATSBILD ETTISWIL

BESUCHEN SIE DEN
1. ETTISWILER KULTOUR-HERBSTMÄRT



ATTRAKTIVE VERKAUFSSTÄNDE
MIT SELBSTGEMACHTEM



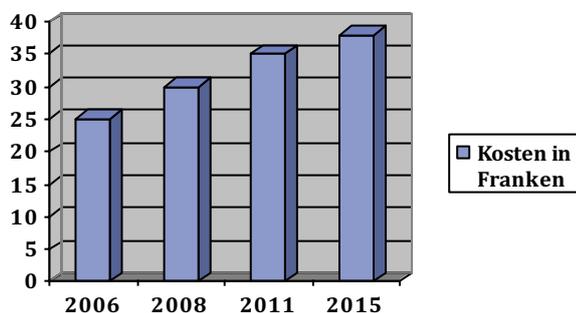
Gemeinderat und Verwaltung

SBB-Tageskarten

Preiserhöhung ab 1. Januar 2015

Im 2006 konnten Sie erstmals zwei SBB-Gemeindetageskarten zum Preis von 25.– bei der Raiffeisenbank/Gemeindeverwaltung beziehen. Am 1. Januar 2008 wurden die Tageskarten auf Fr. 30.00 erhöht und die Ausgabestelle wurde auf die Gemeindeverwaltung verlegt.

Am 12. Dezember 2010 wurde die SBB-Tageskarte erneut erhöht und zwar auf Fr. 35.–. Der Verband öffentlicher Verkehr hat neue Rahmenbedingungen erlassen und wollte mit der Erhöhung dafür sorgen, den ursprünglichen Bestimmungszweck der Tageskarte als "Schnupperangebot" zu verdeutlichen.



Am 1. Januar 2015 wird die SBB-Tageskarte um Fr. 3.– erhöht:

Einheimische	Fr.	38.–
Auswärtige	Fr.	43.–

Tageskarten für das Jahr 2015 werden ab 1. Oktober 2014 mit dieser Erhöhung verkauft.



Dankeschön-Apéro

Am Samstag, 6. September lud der Gemeinderat Ettiswil alle Chargierten und Mitglieder einer Kommission zu einem Dankeschön-Apéro ein.



Von den 50 geladenen Gästen sind nur 15 Personen erschienen. Der herrliche Sommertag wurde vermutlich anders genutzt.

In seiner kurzen Ansprache dankte der Gemeindepräsident Peter Obi den Chargierten für ihre wichtige Arbeit für die Bevölkerung. Die Mitarbeit in jeder Kommission erfüllt ihren guten Zweck und hat ihre Notwendigkeit. Peter Obi ist erfreut darüber, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger diesen Aufgaben annehmen und so die Gemeinde lebendig halten.



Elternvertretung, Einbürgerungskommission, Jugendarbeit, Alters- und Gesundheitskommission, Rechnungskommission, Urnenbüro, Tagesstrukturen in der Schule, Musikschule, Naturschutzbeauftragte..... usw.

In der Gemeinde Ettiswil ist die Zusammenarbeit zwischen Kommissionen und Gemeinderat sehr angenehm, das spürt man auch beim feinen Apéro, den die Bäckerei Thalmann dieses Jahr zubereitet hat.

Einwohnerkontrolle

Zuzüge

In der Zeit vom 18. August bis am 18. September 2014 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen:

- **Bekaj Vjollca**, Baumgartenweg 16
- **Frankowiak Daniel**, Schnarzen 10
- **Frischkopf Michael**, Surseestrasse 49
- **Gasser Sonja**, Ilgematte 3
- **Gernet Julian**, Haisihof 9
- **Ibrahim Marwan und Muhana mit Sawsan und Heza**, Zuswil 10a
- **Knüsel Daniela**, Büntenstrasse 27
- **Kunz Yvonne**, Brestenegg 7
- **Marbach Jacqueline**, Längmattweg 3
- **Stadelmann Celine**, Surseestrasse 12
- **Stadelmann Veronika**, Surseestr. 12

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Geburten

Notz Florian, geboren am 25. August 2014, Sohn von Notz Irene und Siegfried, Zuswil 11, Kottwil



Lötscher Amelie, geboren am 8. September 2014, Tochter von Lötscher Marco und Sandra, Schnarzen 14, Ettiswil

Trüssel Marion Luisa, geboren am 1. September 2014, Tochter von Trüssel Friedrich und Vollenweider Claudia, Rüti 11, Ettiswil

Wir heissen **Florian, Amelie und Marion** ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen und ihren Eltern viele glückliche Momente.



Gratulationen

Alfred Schärli-Achermann, Kreuzacher 2, Kottwil, feiert am 16. Oktober seinen 80. Geburtstag.

Adolf Bühler-Felber, Sonnbühl 1, feiert am 22. Oktober seinen 90. Geburtstag.

Verena Müller-Leupi, Sonnbühl 1, feiert am 29. Oktober ihren 91. Geburtstag.

Wir wünschen der Jubilarin und den Jubilaren viel Freude und gute Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.

Eheschliessung

Stefan Brun und **Raffaela Hofer**, Bühlmatt 1b, Ettiswil, haben am 22. August 2014 in Willisau geheiratet.



Wir wünschen den jungen Brautleuten viele harmonische und glückliche Ehejahre.



Todesfälle

Julius Birrer, wohnhaft gewesen im Baumgartenweg 23, Ettiswil, gestorben am 22. August 2014 in Ettiswil.

Theres Schwyzer, wohnhaft gewesen im Sonnbühl 1, Ettiswil, gestorben am 10. September 2014 in Ettiswil.

*Du hast den Lebensgarten verlassen,
doch deine Blumen blühen weiter*

Wir sprechen den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Bauamt

Baugesuche

Die aktuell publizierten Baugesuche finden Sie bis zum Ablauf der Auflagefrist auf unserer Homepage und im Anschlagkasten der Gemeinde.

Baubewilligungen

An Heinrich und Agnes Brühlmann, Rothmättli 9, Ettiswil, Sitzplatzüberdachung mit Glasdach und Ersatzbeschattung, Grundstück-Nr. 862, GB Ettiswil.

An die Einfache Gesellschaft Immo Hun-
keler GmbH und Josef Fischer AG, Neu-
bau eines Reiheneinfamilienhauses mit
drei Häusern, Grundstück-Nr. 1065, Bila-
cher 17, 19 und 21, GB Ettiswil.

An Daniel und Nicole Käch, Bilacher 6,
Ettiswil, Neubau EFH mit einseitig abge-
bauter Garage, Grundstück-Nr. 1148,
Bilacher 31, GB Ettiswil.

An Peter Steiner, Riedbrugg 12, Ettiswil,
Aufbau einer Stahlhalle mit Photovoltaik-
anlage auf der Südseite des Daches,
Grundstück-Nr. 295, GB Ettiswil.

An Franz und Regina Wagemann,
Kreuzacher 6, Kottwil, Um- und Anbau
bestehendes EFH zum Mehrgeneratio-
nenhaus, Grundstück-Nr. 251, GB Kott-
wil.

Handänderungen/Grundbuch Ettiswil

Grundstück-Nr. 677, Mööslimatten
Veräusserer: *Bajrami Faton, Reiden*
Erwerber: *Autoverwertung Brun
AG, Ettiswil*

Grundstück-Nr. 1148, Morgenstern
Veräusserer: *Einfache Gesellschaft
Bilacher II:*
a) *Hodel Beat AG, Et-
tiswil*
b) *Emil Peyer AG,
Hoch- und Tiefbau,
Willisau*

Erwerber: *ME zu je ½:
Käch-Bühlmann Daniel
und Nicole, Ettiswil*

**Grundstück-Nr. 2178 (StWE ¹⁸⁵/₁₀₀₀),
4108 (ME ⁸/₁₀₀),
Morgenstern**

Veräusserer: *Hodel Beat AG,
Ettiswil*

Erwerber: *ME zu je ½:
Jauch Domenic und
Katharina, Ettiswil*

**Grundstück-Nr. 2174 (StWE ²⁸⁴/₁₀₀₀),
4101 (ME ⁷/₁₀₀),
Morgenstern**

Veräusserer: *Hodel Beat
AG, Ettiswil*

Erwerber: *Gut Anton, Ettiswil*

**Grundstück-Nr. 304, Fläche 12 a 4m2
an Nr. 598
Rothmatten**

Veräusserer: *Hüsler Martin, Ettiswil*

Erwerber: *Grasag AG, Ettiswil*

AHV-Zweigstelle

Prämienverbilligung 2015

**Haben Sie die Anmeldung für die Prä-
mienverbilligung 2015 von der Aus-
gleichskasse Luzern erhalten, unter-
schrieben und wieder retourniert? Ha-
ben Sie eine Empfangsbestätigung
erhalten?**

**Die Frist zur Einreichung läuft bis Frei-
tag, 31. Oktober 2014.** Bei einer Anmel-
dung nach dem 31. Oktober 2014 besteht
allenfalls nur ein anteilmäßiger Anspruch.

Das Anmeldeformular ist bei der Aus-
gleichskasse des Kantons Luzern einzu-
reichen:

Ausgleichskasse Luzern
Postfach, 6000 Luzern 15

Für Neuansmeldungen kann das Anmel-
deformular im Internet unter
www.ahvluzern.ch ausgefüllt und ausge-
druckt oder bei der AHV-Zweigstelle der
Gemeinde angefordert werden. Die Ge-
suchssteller erhalten von der Ausgleichs-
kasse eine Eingangsbestätigung.

*Rechtshinweis: Die Informationen sind nicht
rechtsverbindlich. Für die Beurteilung von
Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzli-
chen Bestimmungen massgebend.*

Gemeindeammannamt

Entsorgungen

Grüngutabfuhr, ab 7 Uhr



Donnerstag 09. Oktober 2014
 Donnerstag 23. Oktober 2014
 Gleiche Stelle wie Hauskehricht

Papiersammlung, ab 7 Uhr



Mittwoch 22. Oktober 2014
 Gleiche Stelle wie Hauskehricht

Kartonsammlung, ab 7 bis 12 Uhr



Montag 27. Oktober 2014
 Werkhof Ettiswil

Häckseldienst, ab 7 Uhr



Montag 06. Oktober 2014
 Montag 03. November 2014
 Am Strassenrand

Das Häckselgut wird gewöhnlich liegen gelassen. Hat man jedoch keine Verwendung dafür, wird es auf Wunsch auch gegen Rechnung (pro 1/2 m3 Fr. 30.– und für jeden weiteren 1/2 m3 Fr. 6.–) mitgenommen. Das Häckseln selbst ist gratis.

Sollte Ihnen die Verwertung nicht möglich sein, melden Sie diese Abfuhr telefonisch eine **Woche vor jedem Häckseltag** auf der Gemeindekanzlei: ☎ 041 984 13 20.

Laubsammlungen, ab 7 Uhr



Mittwoch 12. November 2014
 Mittwoch 26. November 2014

**1. Luzerner Elternbildungstag
 Samstag, 8. November 2014
 Kottenmatte 4, Sursee**

Dabei sein - Eltern sein

Der Kanton Luzern führt den 1. Luzerner Elternbildungstag in Sursee durch. Eltern von Kindern bis 15 Jahren profitieren von Informationen, Workshops und Netzwer-

ken. Für Kinder ab 3 Jahren ist eine Kinderbetreuung organisiert.

Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie auf dem Flyer oder auf www.elternbildung.lu.ch.

Workshop 1 (1 - 3 Jahre):

Spielend die Welt entdecken

Workshop 2 (5 - 15 Jahre):

Buben lehren Konflikte auszutragen

Workshop 3 (5 - 15 Jahre):

Mit Kindern Lernen

Workshop 4 (6 - 12 Jahre):

Digitale Medien im Familienalltag

Workshop 5 (11 - 15 Jahre):

Geld, Konsum, Selbstverantwortung, Jugendlohn - eine gute Alternative

Workshop 6 (ab 10 Jahre):

Herausforderung Berufswahl

Workshop 7 (alle Altersstufen):

Erziehen zwischen zwei Kulturen

Workshop 8 (alle Altersstufen):

Ich bin alleinerziehend

Workshop 9 (alle Altersstufen):

Freiraum gewähren - Grenzen setzen

Workshop 10 (alle Altersstufen):

Humor ist das Tor zu den Herzen der Kinder

Anmeldung: Auf www.elternbildung.lu.ch können Sie sich für den Elternbildungstag anmelden. Flyer sind auf der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Anmeldeschluss:

Freitag, 24. Oktober 2014

Kosten:

Fr. 40.– pro Person/ Fr. 80.– pro Paar, inkl. Kinderbetreuung und Verpflegung, exkl. Getränke. Für Vergünstigungen wenden Sie sich an das Sozialamt.

Dienststelle Berufs- und Weiterbildung, Schulische Bildung
 Nina Theus, Telefon 041 228 52 34, Mail: nina.theus@lu.ch



Unsere Aussteller:

- | | |
|---|--|
| ☺ Schule Ettiswil und Kottwil | Getränke- und Verpflegungsstand
Karten / Nüsse / Muffins / Etui / Schminktäschli / Trollcakes
Dogs / Windlicht / Filz-Schwemmholzgirlanden / Popcorn /
Eingemachte Spezialitäten / Glückssteine / Indiakas /
Speiseöl / Guetzli / Schlüsselanhänger etc. |
| ☺ Arnold Adrian | Didgeridoo / Nasenflöten / Cajon (Kistentrommel) |
| ☺ Bäuerinnen | Brot / Zöpfe / Bretzel / Ringelblumensalbe / Lavendelsäckli
Sirup / Lebkuchen / Zwiebelzöpfe / Blumen / Eingemachtes |
| ☺ Egli André | Bonsai - Bäume |
| ☺ Frauenverein | Flohmarkt für Kinder |
| ☺ Gut Renate/Hodel Sara | Etagère / Betongefässe / Girlanden / Schmuck |
| ☺ Hurschler Walter | Eisenplastiken |
| ☺ Imgrüt Megi/Schütz Brigitte/
Wisler Gerda | Karten / Geschenkverpackungen / Teelichter /
Aludosen mit Servietten-Technik |
| ☺ Küng Urs | Holzobjekte / Holzschmuck |
| ☺ Künzli Andrea und Stefan | Wildbienenhotel / Türschilder aus Holz |
| ☺ Lismestöbli | Näh-, Strick- und Häkel-Handarbeiten |
| ☺ Lütolf Irene, Felber Irma,
Wiederkehr Sonja, Wechsler Regula | Sirup / Selbstgenähtes / Salben und Heilprodukte /
Bedruckte Kindershirts / Kärtli / gebrannte Mandeln |
| ☺ Männerchor Eintracht | Apfel-/Birnen-saft, vor Ort frisch gepresst |
| ☺ Meile Therese | Skulpturen / Bilder / Teelichtlein / Kappen |
| ☺ Naef Margrit, Marbach Pia | Küchenschürzen / Kinderlätzen |
| ☺ Schwegler Berta | Baby-Garnituren / Chriesistein-Müüsli / Bebe-Ballen |
| ☺ Schwegler Irene | Kunsttherapie / Angebote: Beton / Floristik / Kunstkarten |
| ☺ Schwyzer Dolores | Nähsachen / Bilder |
| ☺ Sr. Fabiana Wessiepe | Karten / Scherenschnitte / Applikationen / Fröbelsterne /
Igel-Handpuppen / Lavendelkissen / Geschenkanhänger
und vieles mehr |
| ☺ Steinger Coni | Bilder (Acryl/Mischtechnik) |
| ☺ Stocker Ricarda/Brunner Margrit | Bastelwaren |
| ☺ STV | Dörrfrüchten |
| ☺ Theiler Reni | Handbemaltes Porzellan / Glasfusing |
| ☺ Trachtengruppe | Konfi / Sirup / eingelegtes Gemüse / Tee / Gestricktes /
Genähtes |

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie einen bunten Herbstmärt von Selbstgemachtem

ÖFFNUNGSZEITEN im Oktober 2014



Freitag	17. Oktober	19.30 – 23.30 Uhr	Workshop Hip Hop
Freitag	24. Oktober	19.30 – 23.30 Uhr	
Freitag	31. Oktober	19.30 – 23.30 Uhr	Halloween

MITTWOCH – NACHMITTAG für die 5./6. Primarklasse

(Begleitet vom Jugendarbeiter)

Mittwoch	15. Oktober	14.00 – 15.30 Uhr	Workshop Hip Hop
Mittwoch	29. Oktober	14.00 – 15.30 Uhr	

Dance Station

Mittwoch, 15. Oktober 2014 von 14.00 bis 15.30 Uhr (5. - 6.Klasse)
Freitag, 17. Oktober 2014 von 20.00 bis 22.00 Uhr (Oberstufe)

Tanzstil: Hip Hop/ Pop

Leitung: Alvanya Levo / ohne Anmeldung



Angebote der Jugendarbeit:

- Jugendraum (mit Jugendlichen) betreiben
- Aktive Freizeitgestaltung, Kurse organisieren
- Beratungs- und Anlaufstelle für Jugendliche, Eltern, Lehrer etc.



Telefonische Erreichbarkeit:

Mittwoch, 14.00 – 18.00 Uhr

☎ 079 829 31 13

Jugendarbeiter: Ferdinand Grüter

jugendarbeit@ettiswil.ch

www.jugendarbeit-ettiswil.ch

Jugendarbeit – Dorf 21 – 6218 Ettiswil



Zukunft Kindergarten

Das Gesetz über die Volksschulbildung verpflichtet die Gemeinden des Kantons Luzern ab dem Schuljahr 2016/17 den zweijährigen Kindergarten oder die Basisstufe anzubieten.

Die Schulpflege hat entschieden, dass in Ettiswil ab dem Schuljahr 2015/16 der **Zweijahreskindergarten** angeboten wird. Gegenüber dem Einjahreskindergarten, wie er gegenwärtig geführt wird, haben die Kinder neu die Möglichkeit, den Kindergarten während zwei Jahren zu besuchen. Der Besuch des Kindergartens ist während eines Jahres obligatorisch und während eines zweiten Jahres freiwillig.

Konkret heisst dies:

Kinder, welche zwischen dem 1.11.10 und dem 31.10.11 geboren sind:

Es erhalten neu auch diejenigen Kinder eine Anmeldung für den Kindergarten, die vor dem 1. November 2015 das vierte Altersjahr erreichen. Die Erziehungsberechtigten können selber entscheiden, ob sie ihr Kind bereits in den Kindergarten schicken wollen. Die Kinder müssen allerdings folgende Anforderungen erfüllen:

- Schulweg selbständig bestreiten
- Blockzeitenrhythmus einhalten
- selbständig umkleiden
- selbständiger Toilettengang

Der Eintritt für diese Kinder ist halbjährlich möglich, im August und im Februar.

Kinder, welche zwischen dem 1.11.09 und dem 31.10.10 geboren sind:

Diese Kinder erreichen vor dem 1. November 2015 das fünfte Altersjahr und müssen ab August obligatorisch den Kindergarten besuchen. Die Eltern können nicht schulfähige Kinder nach einem Gespräch mit der Schulleitung um höchstens ein Jahr zurückstellen, sofern diese die aufgeführten Anforderungen nicht erfüllen.

Eine Alternative zum früheren Eintritt bildet die Spielgruppe.

Spielgruppe

Als gute Vorstufe für den Kindergarten besteht weiterhin die Möglichkeit, die Spielgruppe zu besuchen. Der Zweijahreskindergarten gilt nicht als Ersatz für die Spielgruppe!

Sie können Ihr Kind, geboren zwischen dem 01.11.10 und dem 31.10.11, der Spielgruppe anvertrauen. Die Spielgruppe bietet zwei Mal pro Woche je 2 bzw. 2,5 Stunden Betreuung an. Das Spielgruppenjahr dauert ein Schuljahr.

Kinder in diesem Alter dürfen in der Spielgruppe noch Kinder sein und trotzdem erste Erfahrungen in der Gruppe sammeln. Ihre Phantasie und Kreativität können sie ohne Vorgaben unsererseits voll ausleben. Das Endresultat ist nicht wichtig, das gemeinsame Spielen und Erleben in der Gruppe ist das Wesentliche. Die Spielgruppe hat keinen Förder- oder Lehrplan. Alle Angebote im spielerischen wie auch kreativen Bereich sind freiwillig.

Im Januar werden die Anmeldungen für den Kindergarten sowie für die Spielgruppe versendet.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern

www.volksschulbildung.lu.ch

Schulleitung und Spielgruppe Ettiswil

Schulleitung Ettiswil

Angela Hurni
Telefon 041 984 13 55
schulleitungkgus.ettiswil@zapp.ch

Spielgruppe Regenbogen Ettiswil-Kottwil

Barbara Arnet-Künzli
Telefon 041 980 08 84
b.arnet@hotmail.com

Personelles

Im November wird Irene Winkler voraussichtlich ihren Mutterschaftsurlaub antreten. Ihre Stellvertretung übernimmt Alena Günther. Sie unterrichtet seit Schuljahresbeginn bereits die Sportlektionen von Frau Winkler.

Wir wünschen der jungen Familie Winkler einen guten Start, viel Freude, Glück und Gesundheit.

Alena Günther heissen wir herzlich willkommen und wünschen ihr viele gute Momente mit den Schülerinnen und Schülern. Sie stellt sich nachfolgend selbst vor.

Portrait von Alena Günther

Seit den Sommerferien bin ich nun an der Schule und unterrichte als Stellvertreterin von Irene Winkler in verschiedenen Klassen Sport. Ab November werde ich die 3. Klasse von Frau Winkler als Klassenlehrerin übernehmen. Nach vielen Jahren, die ich selber zur Schule gegangen bin, an Hochschulen verbracht habe und meine Ausbildung beenden konnte, freue ich mich sehr auf diesen neuen Lebensabschnitt und die damit verbundenen Aufgaben. Ich brenne darauf, meine vielen Ideen umzusetzen und dabei wichtige Erfahrungen zu sammeln. Ich bin sehr dankbar, den Einstieg in mein Berufsleben hier in Ettiswil machen zu dürfen, in einem sehr angenehmen Umfeld und einem tollen Team. Neben dem Schulleben mache ich gerne Sport und unternehme viel mit Freunden und meiner Familie. Im Winter zieht es mich auf die Skipisten und im Sommer ans Wasser. Sicher werde ich mich mit den Kindern immer wieder draussen aufhalten und gemeinsam versuchen, die Phänomene der Welt immer ein Stück besser zu verstehen.



1. Luzerner Elternbildungstag

Dabei sein - Eltern sein

Samstag, 8. November 2014, Kottenmatte 4, Sursee
Für Eltern von Kindern bis 15 Jahren / Kinderbetreuung ab 3 Jahren
Diverse exklusive Workshops

Anmeldung auf: www.elternbildung.lu.ch,
Anmeldeschluss: Freitag, 24. Oktober 2014 – danach auf Anfrage

Auf Seite 5 mehr Infos

ISS 9.1 und 9.2 gewinnen Recycling-Kunstpreise!

Im Rahmen des Recycling-Wettbewerbs der Igora Genossenschaft haben Schülerinnen und Schüler der 9.1 und 9.2 drei Preise abgeräumt. Unter dem diesjährigen Wettbewerbsthema „Schweizer Traditionen“ entwickelten die Jugendlichen im Zeichnungsunterricht originelle, farbenfrohe und handwerklich tolle Projekte aus gebrauchten Metallverpackungen. So entstanden die Kappelbrücke mit Jodlern, ein Schwingfest, Bergsteiger auf dem Matterhorn, Alphornbläser und das Zürcher Sechseläuten.

Gleich drei Arbeiten der Ettiswiler vermochten die Jury ganz besonders zu überzeugen; sie wurden prämiert und mit insgesamt fast tausend Franken ausgezeichnet. Vier Schülerinnen der 9.1 reisten Anfang September an die Preisverleihung im Kinderzoo Rapperswil, wo sie über den roten Teppich schreiten durften und von Jurypräsident und Künstler Rolf Knie die Beiträge überreicht bekamen. Zur Belohnung stand anschliessend ein Besuch im Zoo auf dem Programm.

Mit ihrem Kunst-Wettbewerb will die Igora jugendliche und erwachsene Hobby-Künstler dazu animieren, aus Abfall kreativ Neues zu schaffen. Auf spielerischem Weg sensibilisiert sie damit für den sparsamen Umgang mit Ressourcen.



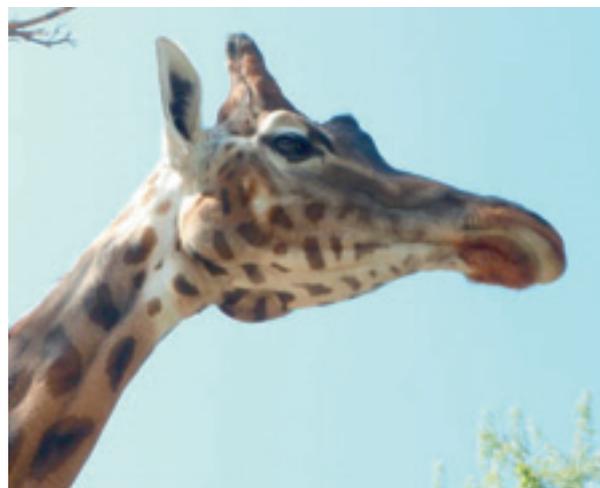
Schwingfest vor dem Matterhorn...



..... sowie Alphornklänge und Naturjodel vor berühmter Kulisse in Luzern



Stolze Preisträgerinnen auf dem roten Teppich in Rapperswil



Auch die Giraffe in Knies Kinderzoo zeigt sich beeindruckt von den Ettiswiler Künstlerinnen...

Herbstwanderung und Bike-tour der 4. bis 9. Klasse



Startklar für die Herbstwanderung

Dank Wettergunst konnte bereits der erstmögliche Termin genutzt werden: Am Dienstag, 9. September, liessen die Schülerinnen und Schüler der 4. bis 9. Klasse ihre Schultaschen zu Hause und packten stattdessen den Picknickrucksack. Kurz vor neun Uhr schwangen sich alle auf das Velo Richtung Schötz. Während die Wanderer das Rad an der Wigger stehen liessen und von dort aus auf den Bodenberg wanderten, blieb die Bikegruppe im Sattel und pedaltete über Umwege dort hinauf zur gemeinsamen Mittagspause. Dabei kam der eine oder die andere auch mal ins Schwitzen, wie Schülerinnen berichten:

„Nach Schötz kam der erste Aufstieg, wir waren schon nach den ersten Metern total erschöpft. Aber dank den zahlreichen Pausen schafften wir es trotzdem. Als es dann mal endlich hinab ging, hielt die Freude nicht lange, denn kurz darauf kam die letzte Steigung. Als wir unser Ziel, den Bodenberg, erreicht hatten, waren die Wanderer noch nicht einmal eingetroffen. Nach dem Mittagessen gab es noch eine Wasserschlacht zwischen den älteren Schülern. Auf dem Rückweg Richtung Ettiswil machten wir einen Zwischenstopp in Willisau, wo die Lehrer uns eine Glacespendierten.“☺

Der Heimweg der Wandergruppe Primarschüler führte über Ohmstal, derjenige der Oberstufe in einem Bogen via Gettnau zurück nach Schötz.



Stimmungsmacher flott voraus



Znünipause stärkt und macht gute Laune



Schäfchen zählen: Sind alle noch da?



Willkommene Abkühlung

Auf dem Weg zu einer Musikschule Region Willisau

Die kleinste Musikschule des Kantons Luzern hat gerade mal 80 Schülerinnen und Schüler, während die grösste über 2500 Nennungen aufweist. Doch lange Zeit hatten Zusammenschlüsse von kleineren Schulen Seltenheitswert. Das Prinzip der Gemeindeautonomie in Musikschulfragen schien im Kanton Luzern unantastbar. Dies änderte sich 2010, als der Regierungsrat in einer Verordnung die sinnvolle Grösse von Musikschulen definierte. 200 Nennungen sollten sie mindestens aufweisen! Eine Zahl, welche nur wenige Musikschulen dieser Region vorweisen konnten, was für viele eine echte Herausforderung darstellte. Die Gründung einer „Hinterländer Musikschule“ mit über 10 angeschlossenen Gemeinden wurde von Beginn weg verworfen. Die Koordination so vieler Partner mit ihren unterschiedlichen Musikschulkulturen hätte einen zu grossen administrativen Aufwand erfordert.

Ideale Rahmenbedingungen

So haben sich schliesslich drei Regionen durchgesetzt: Hergiswil und Menznau werden in Zukunft kooperieren, die Musikschulen rund um Zell fusionieren und die Gemeinden Willisau, Ettiswil und Alberswil werden sich auf Schuljahr 2015/16 zur Musikschule Region Willisau zusammenschliessen. Interessant ist die Feststellung, dass die Musikschulen Willisau und Ettiswil-Alberswil aufgrund ihrer Grösse ihre Selbständigkeit hätten bewahren können. Es handelt sich deshalb um die Zusammenlegung von zwei gut funktionierenden Musikschulen, welche nicht aufgrund der kantonalen Vorgaben fusionieren müssen.

Erleichtert wird diese Fusion zudem durch die gleiche Musikschulleitung. 1985 hat Urs Mahnig die Leitung der Musikschule Willisau übernommen, seit 2011 leitet er auch die Musikschule Ettiswil-Alberswil. Dies bietet viele Vorteile bei der Umsetzung, da bereits jetzt vieles

gleich gehandhabt wird. So sind die Anstellungsbedingungen bereits jetzt weitgehend identisch und die Elternbeiträge angeglichen. Seit einem Jahr wird auch die instrumentale Grundschule mit Blockflöte und Xylophon nach den gleichen Grundsätzen unterrichtet. Eine weitgehend vergleichbare Qualitätssicherung stellt zudem sicher, dass an beiden Schulen nach den gleichen pädagogischen und didaktischen Richtlinien unterrichtet wird.

Unterricht weiterhin vor Ort

Beispiele von einzelnen Fusionen zeigen, dass die Schülerzahlen markant zurückgehen können, wenn der Unterricht auf ein Zentrum reduziert wird. Die Musiklehrpersonen werden deshalb weiterhin an den bisherigen Standorten präsent sein. Ferner ist man bestrebt, dass lokal eine rege Konzerttätigkeit erhalten bleibt. Weihnachtskonzerte, Musicals, Palmsonntagskonzerte und Jazzmatinéen haben sich in Willisau etabliert, Adventskonzerte und die Strassenmusik sind musikalische Eckwerte in Ettiswil. Doch auch wenn die Fusion auf den ersten Blick wenig Veränderungen bringt, werden einige Weichen neu gestellt.

Synergien

Fusionsbedingte Kündigungen wird es keine geben. Doch schon jetzt arbeitet 1/3 der Ettiswiler und Willisauer Lehrerschaft an beiden Schulen. Dank grösserer Pensen wird die Identifikation mit der neuen Musikschule ansteigen und gleichzeitig lassen sich zahlreiche unnötige Doppelspurigkeiten vermeiden.

Synergien werden auch im Ensemblebereich, vom Chorgesang bis zur Blasmusik, von der Rockband bis zum Streicherensemble angestrebt. Bewährte Strukturen sollen explizit erhalten werden, doch soll durch eine sinnvolle nähere Zusammenarbeit nicht zuletzt die Qualität gesteigert werden. In einem Bereich hat sich bereits eine Änderung angebahnt: Am nächsten Solo- und Ensemblewettbewerb der Musikschulen der Region

Willisau werden Ettiswil und Alberswil mit von der Partie sein. Dieser wird im November 2015 zum 10. Mal über die Bühne gehen.

Eine sinnvolle Grösse

Ettiswil weist rund 170 Grund- und Instrumentalschüler auf, Willisau um die 400. Dazu kommen gegen 200 Musikschülerinnen, welche in verschiedenen Ensembles mitmachen. Dies ergibt total gegen 800 Schülerinnen und Schüler, welche jede Woche im Einzel-, Gruppen- oder Ensembleunterricht von rund 40 Musiklehrpersonen gefördert werden. Die Musikschule Region Willisau wird geografisch ideal vernetzt sein, ein breites musikalisches Angebot sicherstellen und einer engagierten Lehrerschaft gute Arbeitsbedingungen ermöglichen. Darüber hinaus dürfen wir uns schon jetzt auf gelungene Konzerte in vielen gediegenen Räumen freuen. Welche regionale Musikschule verfügt schon über zwei Schlösser und gleich mehrere historische Kapellen!

Jubiläumskonzert im Schloss Wyher

Gemeindeversammlungen

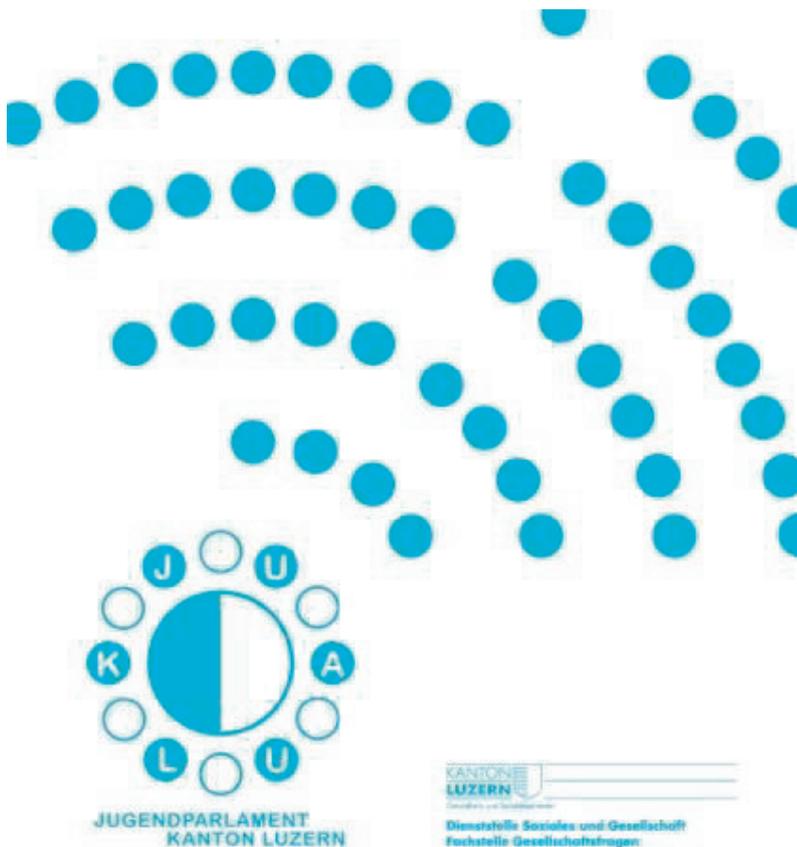
Eine Kommission, bestehend aus Mitgliedern der beiden Musikschulkommissionen hat unter der Leitung von Stadträtin Brigitte Troxler Statuten für einen Gemeindeverband erarbeitet. An den Gemeindeversammlungen vom November/Dezember werden die Gemeinden Ettiswil, Alberswil und Willisau darüber befinden. Werden die Statuten in allen Gemeinden angenommen, wird die Musikschule Region Willisau im August 2015 unter der Leitung von Urs Mahnig in die gemeinsame Zukunft starten. Die konstruktiven Verhandlungen lassen kaum Zweifel daran, dass das Projekt auf guten Wegen ist.



Palmsonntagskonzert in der Heilig Blut Kirche in Willisau



1. Kantonale Jugendsession Luzern



Wir diskutieren über:

- Bildung
- Jugend stimmt ab
 - Homophobie
 - Rassismus

Wann:

20. Oktober 2014

Zeit:

09.00 – 18.00 Uhr

Wo:

Kantonsratssaal
(Regierungsgebäude),
Bahnhofstrasse 15, Luzern

Wer:

Alle Jugendliche unter 25, die im
Kanton Luzern wohnhaft sind (es
sind aber alle Interessierte
herzlich willkommen,
einfach anmelden)

Wo anmelden:

www.jukalu.ch/jugendsession

Anmeldefrist:

Montag, 13. Oktober 2014



Special Guests: Kantonsratspräsidentin Irene Keller, Regierungsrat Guido Graf, Staatsschreiber Lukas Gresch-Müller.

Weitere Infos: Die An- und Rückreise wird vergütet, für Verpflegung ist gesorgt, die Teilnahme ist gratis. Der Teilnehmer bekommen von der Dienststelle ein Dispensationsgesuch und eine Teilnahmebestätigung.

Der Kantonsrat hat im vergangenen Jahr die Schaffung eines kantonalen Jugendparlaments gutgeheissen. Nach der Gründung des Jugendparlaments Kanton Luzern (JUKALU) im März und der ersten Mitgliederversammlung im Juli steht nun die 1. Kantonale Jugendsession im Kantonsratssaal an. Die Jugendsession wird vom JUKALU organisiert und bietet politisch interessierten Jugendlichen aus dem Kanton die Möglichkeit, am kantonalen Politikleben teilzunehmen, Kontakte zu knüpfen und Veränderungen anzuregen.

Jugendparlament Kanton Luzern

**Engagiert für SIE, jeden Tag –
aus Liebe zur Schweiz**



In diesem Mobile-Beitrag wollen wir aufzeigen wie die FDP Die Liberalen als Partei in der Schweiz verankert ist. Von der Gemeindeebene bis auf nationales Parkett, kann unsere Partei mitwirken und helfen zu entscheiden. Sei es in der Exekutive oder in der Legislative.

Interessierte Personen können sich jederzeit bei uns in der Ortspartei einbringen und mithelfen unsere Gemeinde Ettiswil und den Kanton Luzern weiterzubringen. Jeder kann das sehr grosse Netzwerk innerhalb der Partei bis auf Stufe Bund nutzen.

Für die nächsten Jahre suchen wir aus Ettiswil fähige Personen für folgende Funktionen

- Vorstandsmitglieder, Gemeinderatsmitglieder, Kantonsräte, Nationalräte etc.

Personen die sich für eine Funktion interessieren, können sich bei unserem Parteipräsidenten Adrian Scheiber melden.

Weitere Infos www.fdp-ettiswil.ch



Wahlen 2015

Die CVP Kanton Luzern startet mit der

Liste Nummer 2

und freut sich auf den Wahlkampf 2015!

Wir sind eine konstruktive Kraft. Wir ziehen unser Land, unseren Kanton vorwärts. Wir wollen aus der Position der Mitte alle Kreise einbeziehen, Brücken bauen und mit gut durchdachten und abgestützten Lösungen das Land, den Kanton, die Gemeinden vorwärts bringen. Das hat die Schweiz in den letzten Jahrzehnten und Jahrhunderten vorwärts gebracht. Und daran hat, tut und wird die CVP ihren Beitrag leisten. Das ist unsere Identität, das ist unser Auftrag und daran lassen wir uns messen.

Pirmin Jung, Kant. Parteipräsident CVP

Der Kantonsrat und Regierungsrat werden am 29. März 2015 neu gewählt (Eventuell 2. Wahlgang des Regierungsrats am 10. Mai 2015). Die Neuwahl des National- und Ständerats findet am 18. Oktober 2015 statt.

Die Vorbereitungen und Nominationen der CVP laufen in allen Gemeinden unseres Wahlkreises Willisau auf Hochtouren.

Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Ihre CVP Ettiswil



Herbst 2014

Senioren und Seniorinnen – Jassnachmittag

Einladung

Nach einem ertragreichen, aber mit Wetterkapriolen gespickten Sommer hoffen wir auf einen schönen Spätherbst. Jetzt ist es wieder Zeit, dass wir uns zum traditionellen Jassnachmittag treffen.

Wir laden euch zu dieser gemütlichen Jassrunde ein

Dienstag, 21. Oktober 2014 im Café Thalmann, Hergiswil

Wir treffen uns wie gewohnt um 13.30 Uhr auf dem Rössliplatz Ettiswil oder direkt in Hergiswil. Das Café Thalmann befindet sich nach der Kirche links neben der Gärtnerei Ineichen mit dem schönen Wiggernbord.

Wir freuen uns, viele begeisterte Jasserinnen und Jasser begrüßen zu können. Bringen Sie auch Ihre Bekannten mit! Auch Neueinsteiger sind immer herzlich willkommen.

Im Namen CVP – Senioren Ettiswil

Erwin Kaufmann

Peter Suppiger, Präsident CVP Ettiswil

Für Rückfragen: Tel. 041 980 19 54



Ortspartei Ettiswil

Dramatische Zuspitzung des Asylwesens verlangt nach Umsetzung der SVP-Asylinitiative

Die sich dramatisch zuspitzende Situation im Asylwesen fordert ihren Tribut. Auch im Kanton Luzern und in der Gemeinde Ettiswil.

In der Vergangenheit wurden in der Schweiz zu viele "Scheinasyllbewerber" aufgenommen. Dadurch fehlt heute der Platz für die wirklichen Kriegsflüchtlinge.

Wie das Gesundheits- und Sozialdepartement mitteilt, muss der Kanton neu **Unterkünfte für über 1'500 Asylsuchende bereitstellen**. Um die fehlenden Unterbringungsplätze zu schaffen, werden nun die Gemeinden verpflichtet, innert zehn Wochen zusätzliche Plätze zu schaffen. Die – wie sogar der Kanton schreibt – „unerwartete“ Verschärfung der Lage zeigt einmal mehr, wie dringend nötig eine Eins-zu-Eins-Umsetzung der SVP-Initiative „Für eine bürgernahe Asyl-politik“ wäre. Die Asylinitiative schafft die Möglichkeit, provisorische Asylzentren ausserhalb von Bauzonen zu errichten, um rasch auf Veränderungen reagieren zu können. Die nötige Verteilung von Asylsuchenden auf alle Luzerner Gemeinden ist ideenlos und wenig zielführend.

Die Gemeinde Ettiswil müsste insgesamt 10 Asylplätze bereitstellen.

Die SVP Ettiswil befürchtet dass wir in Zukunft noch viel mehr Asylplätze schaffen müssen. Dies kann je nach Umständen die Gemeindefinanzen in Zukunft erheblich belasten.

Zudem bezahlen diese keine Steuern. Der Wohnraum für Schweizer wird knapper und teurer.

Bsp.: Die Gemeinde Hagenbuch ZH, beherbergt eine aufgenommene Asylanten-Familie welche pro Jahr über Fr. 700'000 kostet. Die Gemeinde muss deswegen die Steuern erhöhen!!

Zur Genugtuung der SVP führt das Gesundheits- und Sozialdepartement die Gründe für die jüngste Zuspitzung der Lage im Asylwesen auffallend klar und ungeschminkt auf. Seit Juni seien dem Kanton Luzern mit 120 bis 130 Personen pro Monat doppelt so viele Asylsuchende zugewiesen worden wie in den Vormonaten, was zu einer sehr schnellen Voll- bzw. Überbelegung der Asylzentren geführt habe. Zudem würden derzeit deutlich mehr Asylsuchende vom Bund als Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen anerkannt. Diese müssen von den Kantonen untergebracht werden.

Der festgelegte Weg, die zunehmende Zahl Asylsuchender via eines Schlüssels auf die Gemeinden zu verteilen, ist jedoch zu simpel. Dies kommt einer Weitergabe „des Schwarzen Peters“ gleich. Gleichzeitig sollen die Gemeinden nun verbindlich verpflichtet werden, innert zehn Wochen im Eilverfahren Wohnraum für Asylsuchende zu schaffen. Kein Wunder, wächst der Unmut in der Bevölkerung weiter.

Umso unverständlicher ist der Entscheid des Regierungsrats, jene Lösungsansätze, welche in Form der SVP-Asylinitiative zur Entschärfung der Lage auf der Hand liegen, vorschnell vom Tisch gewischt und sogar für teilungültig erklärt zu haben.



Pfarrei Ettiswil

Mitteilungen:

Wir möchten Sie daran erinnern, dass im Oktober kein Pfarreiblatt erscheint.

In der September Ausgabe befinden sich auch die Mitteilungen für den Monat Oktober.

Vom 13. – 28. Oktober ist das Pfarreisekretariat geschlossen. Bitte Jahrzeiten, Gedächtnisse sowie Reservationen für das Sigristhaus frühzeitig melden.

Bei einem Notfall wenden Sie sich bitte an die Tel.-Nr.: 079 684 71 02.



Reformierte Pfarrei Willisau-Hüswil

Kinderwochenende im Schloss Wyher
Pflotschnass wurde Ueli (links im Bild), als er versuchte, ins Schloss Wyher zu gelangen: die Ziehbrücke war oben! Am Kinder-Wochenende der reformierten Kirche Willisau-Hüswil zum Thema „Brücken“ hatten die Leiter und Leiterinnen schliesslich Erbarmen mit ihm und liessen ihn ein.



Herzlichen Dank dem Gastgeber des Wasserschlosses, Roger Widmer, und dem Vertreter der Fischergilde und Gemeinde Ettiswil, Peter Obi, die uns dieses Erlebnis mit ihrem Einsatz ermöglichten!

Marianne Siffert, ref. Pfarramt Willisau

Seniorengruppe Silberstreifen Ettiswil-Alberswil-Kottwil

Vorschau

23. Generalversammlung

Freitag, 7. November 2014,

Messfeier für die verstorbenen Mitglieder,
anschliessend GV im Landgasthaus zur Jlge



Seniorenferien 2014 in Unterwasser

Am 28. August, pünktlich um 10.00 Uhr, ging's los Richtung Toggenburg. Chauffiert vom Carunternehmen Zemp machte sich eine 29-köpfige Reisegruppe auf, um eine Woche Seniorenferien in Unterwasser zu verbringen.

Nach dem Mittagessen auf dem Ricken kam das Ziel immer näher und alle waren gespannt, wie unser Feriendomizil wohl aussehen wird. Nach dem Einchecken und Akklimatisieren wurde noch vor dem Nachtesen ein kleiner Fussmarsch zu den Thurfällen unternommen.



Am Freitag begab man sich auf die Klangweg-Wanderung, wo diverse spezielle „Instrumente“ ausprobiert werden konnten. Nach der Besichtigung der Lukaskapelle freuten sich alle auf die Einkehr auf der Sellamatt. Dort lernten einige den „Schlorzifladen“ kennen, eine süsse Spezialität, die während dieser Woche noch oft auf dem „Speiseplan“ stand.

Im Verlauf der Woche erklimm die Seniorengruppe jeweils zu Fuss oder per Bahn Gamplüt, Gamsalp, Itios und den Chäserrugg. Normalerweise waren es Spaziergänge oder kleine Wanderungen.

Am Samstag wurde jedoch der „Seniorenmarathon“ in gefühlt überhängendem Gebirge absolviert, was alle unbeschadet, aber sichtlich stolz über die eigene Leistung, überstanden haben.



Drei Tage herrschte in Unterwasser Country-Fieber, was die Senioren motivierte, am Line Dance-Schnellkurs bei Jolanda mitzumachen.

Am regnerischen Sonntag besuchten alle zusammen den Gospel-Gottesdienst. Nach dem Durchstöbern des Westermarktes konnte den Profis beim Line Dance zugesehen werden.



Das eher trübe Wetter tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Der Shoppingbesuch in Buchs, das Jassen und das „Montagsmaler“-Spielen rundeten diese Ferienwoche ab.

Es war eine sehr schöne, interessante, abwechslungsreiche, lustige und gesellige Zeit.





Atemschutz-Inspektion

Alle vier Jahre findet die Atemschutz-Inspektion durch das Feuerwehrinspektorat statt. Anlässlich der Atemschutz-Inspektion vom 15. September 2014 wurde die Feuerwehr Ettiswil-Alberswil auf Herz und Nieren geprüft. Die Atemschutz-Abteilung hatte eine Inspektion zu bestehen, in der alle Belange und Tätigkeiten überprüft, und die Organisation von Grund auf inspiziert und bewertet wurde. In diesem Jahr wurde die Inspektion durch die Inspektoren Hptm Meyer Beat, Hptm Lötscher Marco und Hptm Morelli Damiano geleitet.

In einem ersten Teil wurden der Feuerwehrkommandant Hptm Wespi Markus und der Atemschutz-Chef Lt Häfliger Roger zur Organisation und Administration befragt und unter anderem die Ausbildungsunterlagen sowie Absenz- und Übungskontrollen eingesehen und kontrolliert. Atemschutz-Gerätewart Sdt Wechsler Pius musste zur Atemschutz Materialverwaltung und -lagerung Auskunft erteilen und die entsprechenden Dokumente zur Kontrolle vorweisen.

In einem weiteren Teil mussten einige Atemschutzeingeteilte einen Seilgang absolvieren, welcher Aufschluss über das richtige Vorgehen des Trupps im Einsatz, die richtige Absuchtechnik und die korrekte Kommunikation gab. Die übrigen Atemschützer wurden in einer Lektion über Funkverkehr, Truppüberwachung und Truppüberwachungsprotokolle geprüft.

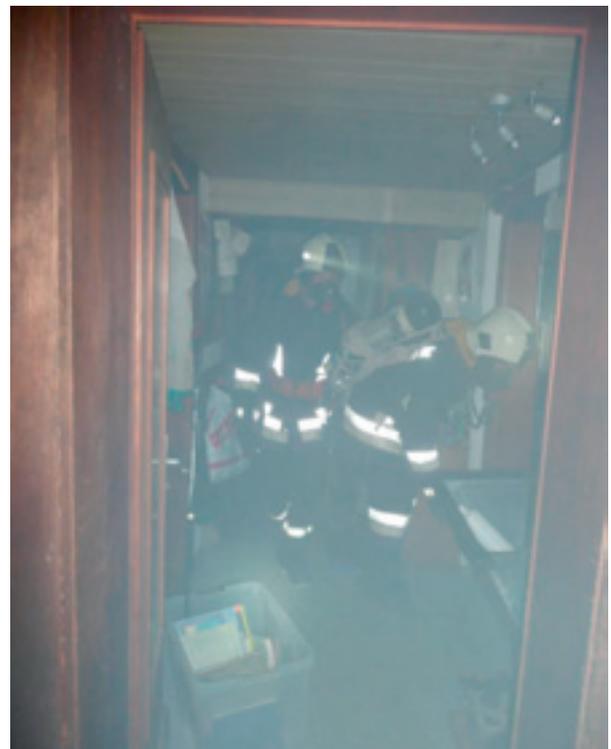
Bei der anschliessenden Einsatzübung stand ein Bauernhaus an der Bresteneegg 23 in Ettiswil zur Verfügung. Ein Küchenbrand mit Rauchentwicklung stellte die Ausgangslage dar. Unter der Führung von Einsatzleiter Lt Christen Roland und Einsatzleiter-Stv. Brühlmann Bruno muss-

ten 2 Rettungen ausgeführt, die Räume nach gefährlichen Stoffen abgesucht und der Brand bekämpft werden.

Auch die anschliessende Retablierung und Prüfung der Atemschutzgeräte war Bestandteil der Inspektion und wurde von den Instruktoren genau beobachtet.

An der Abschlussbesprechung, geleitet von Hptm Meyer Beat, wurde viel Gutes gelobt, Ergänzungen angebracht, und ein paar wenige Details korrigiert. Eine komplett abgefasste Bewertung erfolgt dann schriftlich im Inspektionsbericht des Feuerwehrinspektorats.

Die Atemschutz-Inspektion hat gezeigt, dass die Atemschützer der Feuerwehr Ettiswil-Alberswil über einen guten Ausbildungsstand verfügen und die Organisation, Administration sowie Materialverwaltung und -lagerung den Vorgaben und Richtlinien des Inspektorats entsprechen. Es geht ein grosses Dankeschön an alle Feuerwehrleute, welche zum guten Gelingen der Atemschutz-Inspektion beigetragen haben.



Atemschutztrupp beim Absuchen eines Raumes

Preisverleihung der Stiftung Schloss Wyher Mittwoch, 15. Oktober 2014, 19 Uhr, Schloss Wyher, Ettiswil

Eintritt und Apéro frei; Reservationen per E-Mail an: m.stoeckli@bluewin.ch

FRÄNGGI GEHRIG QUINTETT

Die Stiftung Schloss Wyher fördert jedes Jahr zwei kulturelle Projekte. Zum einen wird am Stimmen Festival Ettiswil für ein Konzert das Patronat übernommen und zum andern wird jeweils einer Absolventin oder einem Absolventen der Musikhochschule Luzern, Sparte Volksmusik, ein Preis für einen Bachelor- oder Masterabschluss verliehen.

Das Fränggi Gehrig Quintett erhält von der Stiftung Schloss Wyher den Preis für das beste Volksmusik-Bachelorprojekt mit Abschluss im Sommer 2014.

Das Quintett vermischt verschiedene volksmusikalische Elemente aus verschiedenen Ländern und Kulturen mit Einflüssen des Jazz und anderen Musikstilrichtungen, mit dem Ziel, das Akkordeon in seiner ganzen Vielseitigkeit zu zeigen. So entstand ein abwechslungsreiches und klanglich vielfältiges Programm.

Maria Gehrig - *Violine* | Andi Gabriel - *Violine* | Andi Ambühl - *Klarinette, Bassklarinette* | Pirmin Huber - *Kontrabass* | Fränggi Gehrig - *Akkordeon*

Die Bevölkerung ist zu dieser Preisverleihung herzlich eingeladen!

www.fraenggigehrig.com
www.wasserschloss-wyher.ch



WASSERSCHLOSS
WYHER



Dampflokomobil im Einsatz

Samstag, 18. Oktober, 14 – 17 Uhr

Haben Sie schon unser grosses

Dampflokomobil unter Dampf gesehen? Im Hof des Museums wird das Dampflokomobil am 18. Oktober in Betrieb gesetzt.

Kost.Bar.Burgrain – Events zur Sonderausstellung „Die Wurst. Eine Geschichte mit zwei Enden“

Die Sonderausstellung ist noch bis Ende Oktober offen. Im Begleitprogramm finden Sie folgende Angebote:

Schoggiwurst kreieren

Sonntag, 12. Oktober, 14 – 16 Uhr

Stellen Sie aus Schokolade Würste her, die täuschend echt wie Salami aussehen. Ein Spass für die ganze Familie! Anmeldung ist erforderlich bis 8. Oktober: 041 980 28 10.

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung "Wurst"

Sonntag, 19. Oktober, 14 – 15 Uhr

Letzte Gelegenheit zu einer Führung durch die Welt der Würste.

Kosten: Museumseintritt + 8 Fr. inkl. einer Wurstdegustation

keine Anmeldung erforderlich

Finissage – musikalischer Wurstschmaus mit viel Witz

Freitag, 31. Oktober, 18 Uhr

Kennen Sie Treberwurst-Saucisson? Oder möchten Sie verschiedene andere Wurstspezialitäten geniessen (so viele Sie „mögen“)? Mit diesem Wurstschmaus der besonderen Art - in stimmiger Atmosphäre - geht die Sonderausstellung „Wurst“ zu Ende.



Musikalisch begleitet wird die Finissage durch die junge Band „Suure Moscht und Sirup“ aus Sigigen. Witzsalven bietet Humor-Artist Ruedi Albisser (St. Urban). Nehmen auch Sie bei uns Platz in der Wurstaussstellung am 20 Meter-Tisch zu folgendem Menü:

- Treberwurst und weitere Wurstspezialitäten (ad libitum!)
- Salzkartoffeln und Gemüse
- Dessert

Pauschale (inkl. Unterhaltung): Fr. 35.00, exkl. Getränke

Anmeldung bei ☎ 041 980 28 10 bis 24. Oktober.



Winterpause

Am 31. Oktober schliesst das Agrarmuseum seine Tore und geht bis Ende März in die Winterpause. Damit geht eine intensive und erfolgreiche Saison zu Ende. Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern, Gönnern, Freunden, besonders auch den vielen guten Geistern, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Spanschachtel-Museum

Das Spanschachtel-Museum im Herrenhaus der Steinermühle ist auch in den Wintermonaten an jedem 2. Sonntag im Monat von 14 – 17 Uhr geöffnet.

Nächster Öffnungstag:

Sonntag, 12. Oktober

Gruppenanmeldungen sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich:

☎ 041 980 28 10.

Beatrice Limacher

Gruppe AKZENTE

AKZENTE gesetzt

Mit dem **long Vehicle** hat die Gruppe Akzente in Ettiswil am 29. August, einem regnerischen Freitagabend, die Baustelle auf der Alberswilerstrasse belebt.

Die 50m-Bar wurde von der Bevölkerung rege besucht. Grillmeister Roland Vonwyl hatte alle Hände voll zu tun. Handwerker kamen zum Feierabendbier, Familien und Vereine folgten ebenfalls der Einladung.

Die kleinen Regenschauer zwischendurch taten der sehr guten Stimmung keinen Abbruch. Schutz fand man unter der Theke oder im knapp 6m langen Zelt, in dem man für einen Moment einfach etwas näher zusammenrückte.

Das Treiben auf der Alberswilerstrasse erinnerte vielleicht den einen oder anderen an die autofreien Sonntage von 1973. Ganz autofrei war dann aber die Alberswilerstrasse doch nicht, die Post hatte freie Fahrt.

Tolle Aktion der Gruppe Akzente.



Bild und Text: Cornelia Schmid

Young Brassers Ettiswil-Grosswangen-Buttisholz

Musiklager in Lungern 28. September - 4. Oktober 2014

Die Young Brassers und die Beginners werden vom 28. September bis am 4. Oktober in Lungern im Musiklager weilen. Neben vielen Proben wartet auf die Lagerteilnehmer/-innen ein Unterhaltungsprogramm unter dem Motto „**Pirat Dröllibart**“.

Das **Abschlusskonzert** mit dem Dirigenten Simon Schwizer findet am **4. Oktober um 19.00 Uhr im Gemeindesaal Buttisholz** statt. Wir freuen uns über viele Zuhörerinnen und Zuhörer!

Falls Sie uns mit einer Spende unterstützen möchten, sind wir dafür sehr dankbar. Unser Lagerkonto bei der Raiffeisenbank Ettiswil lautet „Young Brassers Ettiswil Grosswangen Buttisholz, 6218 Ettiswil“. IBAN: CH77 8121 2000 0004 0348 9.

Ganz herzlichen Dank!

Die Lagerleitung (Thomas Krummenacher / Marcel Ziswiler / Priska Lorenz)



Nothilfekurs

Am 23./ 24. und 25. Oktober 2014 startet der Samariterverein Ettiswil einen Nothilfekurs. Dieser Kurs vermittelt die neusten Erste-Hilfe-Techniken und verstärkt die Ausbildung in der Herz-Lungen-Wiederbelebung. Er wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu den lehrreichen Informationen auch Spass bereiten.

Der Nothilfekurs umfasst zwei Abende (Donnerstag und Freitag) sowie einen Halbttag (Samstag -Vormittag). Der Kurs beginnt am Donnerstag, 23. Oktober 2014 um 19.00 Uhr und findet im Samariterlokal, Dorf 10 (alte Telefonzentrale) Ettiswil, statt.

Die Anmeldung bis 13. Oktober unter Telefon 079 598 24 64 oder www.samaritervereinettiswil.jimdo.com wird gerne entgegen genommen.

Reanimation Grundkurs (BLS-AED*)

Es kann jeden treffen! Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde, Arbeitskollegen... Jede Minute zählt! Wird nach einem Herzstillstand nicht sofort Erste Hilfe ge-

leistet, sinken die Überlebenschancen rapide (mit jeder Minute um 10 %). Da ein Arzt nicht immer in wenigen Minuten zur Stelle ist, können Laien mit Erfolg die Herz-Lungen-Wiederbelebung in die Wege leiten.

Werden auch Sie zum Lebensretter, wir zeigen Ihnen wie!

Am 29. Oktober und 5. November 2014 bietet der Samariterverein Ettiswil den Grundkurs Reanimation (BLS-AED*) an.

Der Kurs beinhaltet die Anatomie und Physiologie der Atmung und des Kreislaufes, Symptome des Herzstillstandes, Massnahmen bei Herzstillstand, Technik der Thorax Kompressionen und Anwendung des AED-Gerätes. Der Kurs dauert sechs Stunden und beginnt jeweils um 19.00 Uhr. Er findet im Samariterlokal, Dorf 10 in Ettiswil statt.

(*BLS = Lebensrettende Basismassnahmen / AED = Automatische externe Defibrillation).

Anmeldungen bis 19. Oktober 2014 nehmen wir unter Telefon 079 598 24 64 oder unter der Webseite: www.samaritervereinettiswil.jimdo.com/kurse gerne entgegen.

Voranzeige Vortrag – „ Der Tod “

Wie gehe ich mit Sterbenden und deren Angehörigen um?

„Wie verhält man sich? Was sagt man zu ihnen? Wie sagt man es?
Wie geht man mit Emotionen um? Was passiert überhaupt?

„Wie gehe ich mit dem Tod um und was passiert mit den vielen Emotionen die ich miterlebe. Was kann ich für mich tun?“

Referent Stefan Schärli, Abteilungsleiter Notfall LUKS Wolhusen

**Mittwoch, 12. November 2014, 20.00 Uhr
Pfarrsaal Ettiswil**



Gemeinnütziger Frauenverein
Grosswangen-Ettiswil-Alberswil

Traktorenplausch an der Kilbi in Grosswangen

Achtung...Fertig...Los!



Auch dieses Jahr organisieren wir für alle kleinen Traktorenfans einen spannenden Kindertraktoren-Parcours an der Grosswanger Kilbi. Gönnen Sie Ihren Kindern diesen Spass und besuchen Sie uns doch am Kilbisonntag, 12. Oktober 2014 zwischen 13.00 Uhr und 16.00 Uhr im Hof des Betagtenzentrum Linde in Grosswangen. Für Plausch und Unterhaltung ist gesorgt!

Glasfusing



Glas ist ein einmaliges, faszinierendes Material. Beim Glasfusing werden verschiedene Gläser im Spezialofen verschmolzen. Gestalten Sie unter der Leitung von Karin Boog-Heimann Sterne und Engel als Fenster- oder Raumschmuck für die Adventszeit, Geschenke zu Weihnachten oder Geburtstag oder sonst ein ideales Mitbringsel. Die Arbeit mit Glas ist faszinierend und überrascht immer wieder mit dem Glanz und den Farben des Materials.

Datum: Dienstag 28. Oktober oder
Mittwoch, 29. Oktober
jeweils 19.00 – 21.00 Uhr

Kursleitung: Karin Boog-Heimann,
Grosswangen

Ort: Bruwald 7, Grosswangen

Kosten: Fr. 15.– plus Material

Anmeldung: bis am 17. Oktober 2014 bei
Corinne Heller ☎ 041 980 69 32
corinne.heller@sgf-frauen.ch

Raffiniert: Weihnachtsmenü mit dem Steamer kochen

Nachdem die vorgesehene Kursleitung zufolge Umstrukturierung den Demo-Steamerkurs kurzfristig absagen musste, haben wir für einen Ersatz gesucht. Und wir konnten eine erfahrene Person gewinnen....

Es freut uns, folgenden Kochkurs anzubieten:

Lassen Sie sich von neuen Rezepten für den Steamer überraschen und profitieren Sie von praktischen Tipps und Tricks. Nach einem gemeinsamen Apéro wird in kleinen Gruppen ein ausgewähltes 4-Gang-Menue zubereitet. Es stehen Geräte der Firma Elektrolux und Siemens zur Verfügung. Nach 1 ½ Std. dürfen wir die selbst zubereiteten Köstlichkeiten geniessen.

Wann: Montag, 24. November

Kursleitung: Angi Kaufmann, Hauswirtschaftslehrerin

Zeit: 18.30 Uhr – ca. 22.30 Uhr
Abfahrt 17.45 Uhr:
Grosswangen Kronenplatz
Ettiswil Raiffeisenparkplatz

Ort: Zofingen, Kochstudio der
ISP Küchen AG
Riedtalstrasse 2

Kurskosten: Fr. 135.–, im Preis inbegriffen: Rezeptdossier, Nachtessen, Mineralwasser, Kaffee, ein Abwaschservice.

Anmeldung: bis spätestens am
24. Oktober 2014 an
Isabella Wüest, ☎ 041 980 13 39
isabella.wueest@sgf-frauen.ch

Ursula Geisser, ☎ 041 980 57 61
ursula.geisser@sgf-frauen.ch

Gut zu wissen: Damit dieser Kurs durchgeführt werden kann, müssen mind. 10 Anmeldungen eintreffen!

Vorschau:

- **Themenabend** mit der Frauengemeinschaft Grosswangen zum Thema Tod, Bestattung, Abschiednehmen mit den Bestatterinnen von Belorma aus Buttisholz am **Montag, 17. November 2014 um 19.30 Uhr**



Morgentreff

Hormon-Geschichten Frauenleben – Lebensreise

Hormone sind unsere ständigen Begleiterinnen. Sie regulieren zusammen mit dem Nerven- und dem Immunsystem die Vorgänge in unserem Körper und befähigen den Menschen, sich den ständig wechselnden Anforderungen des Lebens anzupassen und dabei gesund zu bleiben. Die „Hormongeschichten“ beginnen ganz am Anfang des Lebens und enden mit dem letzten Lebensabschnitt als alter Mensch. Erzählt werden 12 verschiedene Stationen im Leben einer Frau. Dabei begegnen wir 11 Hormonen in immer neuen Kombinationen mit entsprechend unterschiedlicher Wirkung auf Körper und Psyche der Frau.

Die Referentin Ursula Zeindler-Ziegelmüller wird den Vortrag kombiniert mit Bildern und Musik mit medizinisch-wissenschaftlichen Erkenntnissen kompetent erzählen. Dies ist kein Wechseljahrvortrag und für Frauen jeden Alters!

Beide Frauenvereine laden Sie ganz herzlich zu diesem interessanten Morgentreff ein.

**Mittwoch, 15. Oktober 2014
9.00 Uhr, Sigristhaus**

Im Unkostenbeitrag von Fr. 10.– sind Kaffee, Tee und Gipfeli inbegriffen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Ettiswil-Alberswil-Kottwil

Limestöbli offen!



Nächster Treffpunkt:

Donnerstag, 2. Oktober 2014

14 bis 16 Uhr, Sigristhaus, Ettiswil
(ohne Anmeldung)

1. Ettiswiler Herbstmarkt: Limestöbli macht auch mit! Margrith Bernet und Sonja Kunz freuen sich auf einen gemütlichen Nachmittag mit Ihnen.

1. Ettiswiler Herbstmarkt

Flohmarkt für Kinder

Samstag, 18. Oktober

Für Kinder

Kinderbücher, CD's, Spielsachen und viele tolle Sachen kannst du am Flohmarkt in Ettiswil verkaufen. Deine Sachen kannst du an einem zur Verfügung gestellten Marktstand präsentieren. Da der Stand sehr gross ist (3 Meter auf 1.20 Meter) teilst du ihn mit zwei anderen Verkäuferinnen.

Der Markt dauert von 10 Uhr bis 16 Uhr. Du kannst dich für folgende Zeiten bei uns anmelden:

- 1. Verkauf: 10 Uhr bis 12 Uhr**
- 2. Verkauf: 12 Uhr bis 14 Uhr**
- 3. Verkauf: 14 Uhr bis 16 Uhr**

Anmeldungen per Mail:

vorstand@frauenvereinettiswil.ch oder
abends: ☎ 041 980 57 19 oder mit dem Flyer, den du in der Schule erhalten hast.

Ein Abend für mich

**Donnerstag, 23. Oktober 2014,
19.30 Uhr, Sigristhaus**

Wir widmen uns unseren fünf Sinne: Augen, Ohren, Nase, Mund und Hände.

Wir können überhaupt nicht denken, ohne unsere fünf Sinne zu gebrauchen.

Albert Einstein

Katharina, Theres, Trudy und Theres haben etwas ganz Besonderes für euch vorbereitet. Lasst euch auf dieses wundervolle „Abenteuer“ ein und lasst euch auf den Abend ein. **Ohne Anmeldung**

Fahr-Theorie-Kurs: Sicher ans Ziel
Mittwoch, 29. Oktober 2014, 19.30 Uhr
Sigristhaus Ettiswil / Kosten: Fr. 20.00

- Wie befahre ich sicher einen Kreisel?
- Was ist der Unterschied zwischen der 20er- und 30er-Zone?
- Wer hat Vorfahrt?
- Ist meine Ladung im Auto genügend gesichert?
- Wie spüre ich fliegend mit meinem Auto auf der Autobahn ein?
- Was bedeutet der grüne Streifen auf der Strasse

Der Profi, Erwin Vonwil, Fahrlehrer in Willisau, zeigt Ihnen an praktischen Beispielen auf, wie Sie sich auch in hektischen Situationen sicher fühlen dürfen, keine Angst vor Kreiseln haben müssen und das Ziel gesund erreichen.

Diese Weiterbildung ist sehr lehrreich, beugt Unfällen vor und gibt uns die Gewissheit, dass auch Frauen gut Autofahren können. Selbstverständlich dürfen auch Männer daran teilnehmen.

Ohne Anmeldung



Vorschau:

Erzählnacht für Kinder mit Nacht-Café für Erwachsene
Freitag, 7. November 2014, 19 Uhr,
Sigristhaus, Ettiswil / ohne Anmeldung

Jassturnier für Frauen
Dienstag, 11. November 2014,
19.30 Uhr, Pfarrsaal, Ettiswil
Geniesst einen gemütlichen Spielabend!

Familientreff: Pizzabacken in der Pizzeria Egghuus in Ettiswil
Samstag, 15. November 2014,
10.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Weihnachtsdekoration aus Anismodell
Mittwoch, 19. November, 19.30 Uhr,
Burgrain, Alberswil

Adventsfeier
Mittwoch, 26. November
19.30 Uhr, Pfarrsaal

Rückblick

Familientreff Burgfest auf der Kastelen Höret. Höret! Auf der Burg Kastelen In Alberswil fand am 10. Tag des Monats September 2014 ein zünftiges Burgfest statt! Es kamen sehr viele tapfere junge Ritter und die schönsten Burgfräulein vom Familientreff. Der Weg führte sie alle vom Schulhaus Alberswil durch eine Schnitzeljagd bis zuoberst auf den Turm der Burg. Dort wurde mit grossem Staunen ein Schatz gefunden, der eine Überraschung für alle verborgen hielt. Beim Basteln, Klettern, Spielen und dem Ritterschmaus am Feuer genossen die Kinder den Nachmittag.

Mit einem Ritterschlag und einer tollen Urkunde ging das Burgfest zu Ende.



Tage der Kulturlandschaft 2014
26. Oktober 2014, 17.00 Uhr, Schloss Wyher

Knuth und Tucek

Preisträgerinnen
Salzburger Stier 2011 / Schweizer Kleinkunst-Preis Cornichon 2013
Deutscher Kleinkunstpreis 2014

«Hochtheatralisches Kabarett mit gewaltig weiblicher Satire und barbarischer Musikalität.»



"Hurra!"

**Hymnen und Abgesänge fürs
21. Jahrhundert**

Ein satirisches Liederprogramm
Die Zeiten stehen unter tektonischem Druck: Die Börsenkurse fahren Geisterbahn, Währungen schwanken in hausgemachten Tornados, Erdöl fließt kostenlos und keiner will es haben, Konvertiten machen jede Party bunt, 2015 rückt näher und Michael Jackson ist auch schon tot. Was also gilt es noch zu tun, ausser mit erhobenem Haupt und rot-schwarzer Fahne durch die Ruinen der abendländischen Kultur zu schreiten und Hurra zu singen.

Knuth und Tucek tun dies in einem Liederabendrot, welches sich ohne Weichspüler gewaschen hat und trotzdem manchen Brunnen vergiften wird. Ein musikalisches Inferno voller Wahrheit, die Pons-tan erfordert und finsternen Humor, der trotzdem lacht. Hurra (wir singen noch...)

Eintritt: 30 Franken
(Lehrlinge und Studenten 20 Franken)

Vorverkauf:
stadelmann.ursula@bluewin.ch
041 980 11 72



6. / 7. September 2014 Vereinsreise JK Edelweiss

Am Samstagmorgen trafen sich die Jodlerinnen und Jodler mit ihren Partner und Partnerinnen in Ettiswil an einem der sehr wenigen schönen Wochenenden dieses Jahres zur Vereinsreise.

Mit zwei Kleinbussen und einem Privatauto fuhren wir Richtung Melchtal bis zur Stöckalp und schlussendlich mit der Gondelbahn auf die Melchsee-Frutt, wo wir gleich zu Beginn zum Apéro erwartet wurden. Nach der Stärkung mit Weisswein, Käsekuchen und Schinkengipfel begaben wir uns auf eine kleinere Wanderung rund um den Melchsee. Bereits aber beim Hotel Distelboden plagte uns erneut der Durst und wir mussten einfach einkehren. Natürlich durfte ein kleines Ständchen nicht fehlen, bevor es Richtung Tagesziel, dem Hotel Bonistock ging, welches es zu Fuss oder mit der Bahn zu erklimmen galt.

Nach dem Zimmerbezug wurde das Nachessen eingenommen und anschliessend noch einiges gejodelt und die Kameradschaft gepflegt, bis die Müdigkeit die Jodlerschar in die Massenschläge vertrieb und Ruhe einkehrte.

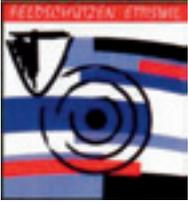


Bereits morgens um 8.00 Uhr waren die Jodlerinnen und Jodler wieder parat zum Morgenessen. Anschliessend begaben wir uns zu Fuss oder per Bahn zur Melchsee-Frutt und anschliessend mit der Gondelbahn zur Stöckalp. Etwas unterhalb liessen wir uns nieder und genossen wiederum bei schönem Wetter feine Grilladen und einen herrlichen Sonntagnachmittag. An diesem Platz, wo noch andere Vereine und Gruppen ihr Mittagessen einnahmen, wurde noch einiges gejodelt und neue interessante Bekanntschaften gepflegt.



Die Zeit verging wie im Fluge und schon bald ging es auf den Rückweg Richtung Ettiswil. Eine schöne und lockere Vereinsreise nahm sein Ende, an dieser Stelle vielen Dank, vorab Peter Arnold und dem 1. Bass für die Organisation.

Bruno Kurmann



Feldschützengesellschaft Ettiswil



Jugend + Sport Sportschiessen

Nachwuchskurs Luftgewehr 10m

Die Freiluftsaison neigt sich dem Ende entgegen. In der kalten Jahreszeit führen wir wieder den Luftgewehrkurs 10 m durch. Dieser dauert vom **21. Oktober 2014 bis März 2015**. Kursort ist die 10 m Schiessanlage im Armbrustschützenhaus Ettiswil. Der Kurs findet jeweils am Dienstag in zwei Ablösungen statt. Es ist uns ein Anliegen die Nachwuchsschützen alters- und stufengerecht am Druckluftsportgerät auszubilden. Das Ausbildungsprogramm ist ausgerichtet nach den Kriterien von Jugend + Sport.

1. Ablösung: 18.00 – 19.10 Uhr

2. Ablösung: 19.15 – 20.25 Uhr

Teilnehmen dürfen alle Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2005 bis 1995. Anmelde-schluss ist der 11. Oktober 2014.

Auskunft / Anmeldung bei Margrit und Walter Häfliger, J+S-Leiter Sportschiessen, Dorf 6, 6218 Ettiswil, Telefon 041 / 980 37 60. Natel 079 / 257 12 83 oder per E-Mail: wahlau-da@bluewin.ch

----- Abtrennen -----

Name: Vorname: Geb.-Datum:

Adresse: PLZ / Wohnort:

Telefonnummer:..... Unterschrift:

(Bei Minderjährigen: Unterschrift der Eltern)

Gewünschte Ablösung

18.00 – 19.10 Uhr **19.15 – 20.25 Uhr** **Egal**



Raclette Hütte an der Kilbi vom 10. – 12. Oktober 2014

Am Kilbi – Freitag ist die Raclette Hütte ab 16.30 Uhr offen. Bei einem gemütlichen Feierabendbier wird die Kilbi so richtig eingeläutet.

Am Samstag öffnen wir unsere Türe um 18.00 Uhr und am Sonntag ab 11.00Uhr. Genießen Sie ein feines Raclette und einen guten Tropfen Wein in unserer gemütlichen Alphütte auf dem Parkplatz des Restaurants Pinte.

Der FC Grosswangen freut sich sehr auf Ihren Besuch.



Clubhaus-Team braucht Unterstützung

Deshalb suchen wir eine engagierte, selbstständige und aufgestellte Persönlichkeit für die Mithilfe in unserem Clubhaus.

Auskunft gibt gerne:
Adrian Stadelmann, ☎ 079 363 09 85
Mail: finanzen@fcgrosswangen.ch

Einladung zum Herbstschieszen

Auch dieses Jahr laden wir herzlichst ein zum Herbstschieszen im Armbrustschützenhaus in der Brestenegg.

Tolle Fleisch- und Naturalpreise liegen bereit. Jeder erhält einen Preis. Teilnahmeberechtigt ist jedermann von 10 bis 99 Jahren! Natürlich stehen Betreuer geduldig zur Seite. Neben dem Herbstschieszenstich, kann auch ein Sie & Er – Stich geschossen werden.

Am besten schaut mal vorbei!

Natürlich ist auch die Schützenstube an beiden Tagen geöffnet.

Schiesszeiten:

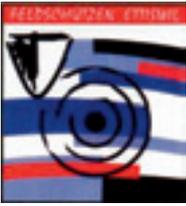
Samstag 11. Oktober 2014
14.00-17.00Uhr

Sonntag 12. Oktober 2014
09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

Der Absendet mit Nachtessen findet am 8. November 2014 im Schützenhaus Brestenegg statt!

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und wünschen allen





Aenzi-Schiessen Napf

Vom 22. bis 24. August fand das traditionelle Aenzi-Schiessen auf dem Schiessplatz „Bodenänzi“ Luthern statt. Unter speziellen Bedingungen nahmen auch einige Schützinnen und Schützen der FS Ettiswil an diesem Anlass teil. Es konnten die folgenden Resultate erzielt werden:

Kreckel Joseph	99 Pkt. (max. 100 Pkt.)
Häfliger Walter	97 Pkt.
Marti Willi	96 Pkt.
Hipp Vanessa	93 Pkt.
Achermann Philipp	93 Pkt.
Kunz Kurt	92 Pkt.
Häfliger Margrit	92 Pkt.
Frank Heinrich	91 Pkt.
Heer Hans	90 Pkt.
Wermelinger Beat	90 Pkt.

Alle Schützen mit dem „Kranzresultat“ durften eine Kranzkarte oder einen feinen Napf-Käse mit nach Hause nehmen.

Veteranen am Eidg. Schützenfest in Frauenfeld

In diesem Jahr fand das Eidg. Schützenfest der Veteranen in Frauenfeld statt. Auch unsere Veteranen nahmen an diesem Anlass teil.

Morgen früh begaben sie sich auf den Weg nach Frauenfeld. Chauffeur Beat Wermelinger steuerte sicher das Ziel in Frauenfeld an. Nach der Waffenkontrolle begaben sich die Schützinnen und Schützen zu den zugeteilten Scheiben. Schon bald konnten einige hohe Resultate gefeiert werden. Nach getaner „Arbeit“ konnten sich alle dem geselligen Beisammensein widmen. Bei einem guten Tropfen Wein und vielen guten Gesprächen ging der Tag viel zu schnell vorbei. Langsam machten sich die Veteraninnen und Veteranen wieder auf den Heimweg. Beat steuerte den Bus mit viel Umsicht wieder retour nach Ettiswil. Nach einem

„Schlummerbecher“ begaben sich dann alle zufrieden nach Hause. Folgende Resultate konnten im Veteranenstich erzielt werden:

Frank Heinrich	73 Pkt. (max. 80)
Affentranger Ottili	72 Pkt.
Marfurt Franz	70 Pkt.
Zihlmann Josef	69 Pkt.
Marfurt Martha	60 Pkt.
Frank Regina	60 Pkt.
Bernet Hans	59 Pkt.
Zihlmann Finy	56 Pkt.
Hüsser Valentin	47 Pkt.



v.l.n.r.; Zihlmann Finy, Marfurt Franz, Marfurt Martha, Hüsser Valentin, Zihlmann Josef, Bernet Hans, Frank Heinrich, Frank Regina, Affentranger Ottili



v.l.n.r.; Affentranger Ottili, Bernet Hans, Zihlmann Finy, Frank Regina, Marfurt Martha, Frank Heinrich, Zihlmann Josef, Hüsser Valentin, Marfurt Franz

Wettkämpfe

- 4. Oktober: Bauernkriegsgedenkschiessen Heiligkreuz
- 18. Oktober: Kant. Final Luzerner Meisterschütze in Dagmersellen
- 24. Oktober: Schützenkilbi

Verena Kunz



Winterprogramm 2014/15

Am **Donnerstag, 23. Oktober 2014**, findet der **letzte Lauftreff für diese Saison** statt.

Wir erlebten zusammen viele schöne, anstrengende, sonnige, entspannende, unterhaltsame, schweisstreibende und unvergessliche Momente auf den Laufstrecken rund um unsere Gemeinde.

Abschlusshöck

Wir lassen zusammen die vergangene Lauftreff-Saison ausklingen. Dazu treffen wir uns am **Donnerstag, 30. Oktober 2014, ab 20.00 Uhr** im Egghus Ettiswil zum gemütlichen Beisammensein.

Auch im Herbst und Winter wollen wir uns fit halten und in der Natur unterwegs sein. In der kälteren Jahreszeit ist es besonders wichtig, sich zu bewegen und Licht zu tanken.

Darum laufen/walken wir **ab November 2014** weiter wie folgt:

Walking, Nordic Walking (wie bisher):

Mittwoch 08.30 Uhr

Donnerstag 18.45 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Gemeindekanzlei

Laufen

Samstag 16.30 Uhr

Treffpunkt: Sportplatz Büelacherhalle



Komm doch einmal mit und du wirst sehen, dass das Laufen oder Walken in der Gruppe viel mehr Spass macht als alleine. Wir freuen uns auf dich!

Das Leiter-Team

Luzia Dober, Pia Barmettler, Margrit Naef, Esther Arnold, Urs Küng, Irma Strässle

Kontakt: Luzia Dober (Regionalleiterin)
Tel. 041/980 61 25; luzia.dober@bluewin.ch

www.lzlauftreff.ch

Bewegen und Entspannen

Lassen Sie es ruhig angehen

Niemand muss sich ständig quälen, um fit zu bleiben. Es geht auch mit weniger Anstrengung - wenn man den Alltag in sein Fitnessprogramm einbezieht. Das Grundprinzip im Alltag ist: Machen Sie es sich nicht zu bequem. Bewegungsanstrengung und Entspannung kann beides (und vor allem im richtigen Wechsel) Freude machen; entdecken Sie es täglich neu!

Wenn der Mensch auch Stress im normalen Rahmen benötigt, um eine gesunde Spannkraft zu erzeugen, so haben viele einfach zu viel Stress und leben unter zu großer Anspannung. Fit sein bedeutet nicht nur, über einen ausdauernden und leistungsfähigen Körper zu verfügen, sondern sich auch seelisch in einem ausgeglichenen Zustand zu befinden. Es genügt häufig schon, bewusst nicht immer mit "Hochdruck" zu arbeiten oder hektisch zu sein.

Terminkalender

Oktober		Herbstferien: 27. Sept. - 12. Oktober 2014	
Do	2.	Frauenverein	Limestöbli, geöffnet von 14 bis 16 Uhr, Sigristhaus
Sa	4.	FC Grosswangen	4. Liga, 18 Uhr, Gutmoos
Mo	6.	Gemeinde	Häckseldienst ab 7.30 Uhr, Strassenrand
Mo	6.	Seniorengruppe Silberstreifen	Jassen und Mittagstisch, Rest. Sonne, Alberswil
Di	7.	Mütter- und Väterberatung	10.30 – 12.00 / 13.30 – 14.30 Uhr, mit Anmeldung 14.30 – 16.00 Uhr o. Anmeldung, Sigristhaus
Do	9.	Gemeinde	Grünabfuhr ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht
Fr-So	10-12.	FC Grosswangen	Raclette-Hütte an der Kilbi in Grosswangen
Sa/So	11./12.	Armbrustschützen Brestenegg	Herbstschiessen
So	12.	STV	Vereinsturntag, Büelacherhalle
Mi	15.	Frauenvereine	Morgentreff, 9 Uhr, Sigristhaus
Mi	15.	Stiftung Schloss Wyher	Preisverleihung, 19 Uhr, öffentlich
Mi	15.	Samariterverein	Vereinsübung, Dorf 10
Fr	17.	Feldschützen	Rangverkündigung Herbstschiessen, 19.30 Uhr
Sa	18.	FC Grosswangen	4. Liga, 18 Uhr, Gutmoos
Sa	18.	Kultour	1. Ettiswiler Herbstmärt, beim Gemeindehaus
Sa/So	18./19	Feldmusik	Lotto, Büelacherhalle
Mo	20.	Mobile	Redaktionsschluss
Di	21.	CVP	Seniorenjassnachmittag, Café Thalman, Hergiswil
Mi	22.	Gemeinde	Papiersammlung ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht
Mi	22.	Feuerwehr	Kaderübung
Do	23.	Gemeinde	Grünabfuhr ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht
Do	23.	Frauenverein	Ein Abend für mich, 19.30 Uhr, Sigristhaus
Do-Sa	23.-25.	Samariterverein	Nothilfekurs, Dorf 10
Sa	25.	FC Grosswangen	4. Liga, 18 Uhr Gutmoos
Sa	25.	MTV Kottwil	Generalversammlung
Sa	25.	STV	105. Generalversammlung
So	26.	Stimmen Festival Ettiswil	Knuth und Tucek, 17 Uhr, Schloss Wyher
Mo	27.	Gemeinde	Kartonsammlung, 7 – 12 Uhr, Werkhof
Mo	27.	Seniorengruppe Silberstreifen	Wandern
Di	28.	Gemeinnütziger Frauenverein	Kurs Glasfusing, Grosswangen
Mi	29.	Samariterverein	Reanimation Grundkurs (BLS-AED), Dorf 10
Mi	29.	Frauenverein	Fahr-Theorie-Kurs, 19.30 Uhr, Sigristhaus
Do	30.	Lauftreff	Abschlusshöck, 20 Uhr, Egghuus, Ettiswil
Fr	31.	Pfadi	Generalversammlung
Fr	31.	AHV-Zweigstelle	Letzter Termin für Gesuch Prämienerbilligung

1. Ettiswiler Kultour-Herbstmärt – Samstag, 18. Oktober 2014

Jeden Mo	LZ Lauftreff Ettiswil	18.45 Uhr:	Laufen (Einlaufen ab 18.30 Uhr Treffpunkt: Sportplatz Büelacherhalle)
Jeden Mi	LZ Lauftreff Ettiswil	08.30 Uhr:	Walken / Nordic Walken Treffpunkt: Parkplatz Gemeindehaus
Jeden Do	LZ Lauftreff Ettiswil	18.45 Uhr:	Laufen / Walken / Nordic Walken Treffpunkt: Sportplatz Büelacherhalle (Einlaufen ab 18.30 Uhr)
Jeden Mo	Beweglichkeit & Fun für Frauen (ausser Schulferien / ohne An-/Abmeldung)	20.00 – 21.30 Uhr:	Pilates: Turnhalle Netzbball: Büelacherhalle
Jeden Mo	Gemeinnütziger Frauenverein	09.45 – 11.00 Uhr	Yoga: Sigristhaus

Redaktionsschluss für November-Mobile: Montag, 20. Oktober 2014